

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Lehramtsausbildung im Land Bremen

Derzeit kommt es immer wieder zu Berichten über Engpässe bei der Lehramtsausbildung an der Uni Bremen. Besonders betroffen sind die Fächer Pädagogik und Didaktik. Das liegt unter anderem auch daran, dass immer wieder abgeordnete Lehrer von der Uni Bremen abgezogen werden. Vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen müssen dringend ausreichend Lehrer und Lehrerinnen ausgebildet werden. Dazu sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Studierende wurden für das Lehramtsstudium pro Semester für welche Fächer zugelassen? Bitte für die Jahre 2016 bis 2019 angeben.
 - a. Welche Möglichkeiten der Steigerung von Studierendenzahlen gibt es?
 - b. Welche Grenzen stehen der Ausweitung von Studienplatzangeboten derzeit noch entgegen?
2. Wie viele Lehrende fehlen derzeit im Bereich der Lehramtsausbildung für welche Fächer?
3. Inwiefern kommt es bei Studierenden aufgrund von Engpässen in der Lehramtsausbildung zu Verzögerungen bei der Ausbildung/im Studium?
4. Welche Gründe liegen für die derzeitigen Engpässe jeweils vor?
 - a. Inwiefern fehlen Lehrende, weil abgeordnete Lehrer von der Uni Bremen abgezogen wurden?
 - b. Inwieweit wurde bereits Abhilfe geschaffen oder wird derzeit noch an der Lösung Engpässe gearbeitet?
5. Wie hoch ist bei der Lehramtsausbildung die Studierenden-Lehrenden-Relation in den einzelnen Modulen und Fächern jeweils?
 - a. Wo gibt es Bedarf für Nachbesserungen?
 - b. Inwiefern soll nachgebessert werden?
6. Welche Möglichkeiten gibt es mehr Lehrende für die Lehramtsausbildung – bspw. durch Attraktivierung der Arbeitsverhältnisse – zu gewinnen?
7. Wie viele Studierende haben sich jeweils in den jeweiligen Semestern in den Jahren 2016 bis 2019 erfolgreich an der Uni Bremen für die Lehramtsausbildung eingeklagt?
8. Wie viele Quereinsteiger haben seit Beginn der „Sondermaßnahme zur Gewinnung von Lehrkräften“ Referendariatsplätze erhalten?
9. Inwiefern stehen der Umsetzung der „Sondermaßnahme zur Gewinnung von Lehrkräften“ derzeit noch Hindernisse entgegen?
10. Wie viele Bewerber gibt es für die „Sondermaßnahme zur Gewinnung von Lehrkräften“?
11. Wie viele der Bewerber aus Nr. 10 haben einen entsprechenden Vertrag mit der Bildungsbehörde bzw. dem Bremerhavener Magistrat abgeschlossen und keinen Referendariatsplatz erhalten und können die Sondermaßnahme somit nicht zeitnah antreten?
12. Welche Maßnahmen zur Gewinnung ausländischer Lehrkräfte für die Schulen werden seitens des Senats getroffen?

13. Wie viele ausländische Lehrkräfte konnten in den Jahren 2016 bis 2019 jeweils für die Schulen in den Gemeinden Bremen und Bremerhaven gewonnen und bei wie vielen konnte die erforderliche Qualifikation anerkannt werden?
14. Wie viele Mitarbeitende bearbeiten die Anerkennung der Qualifikationen von ausländischen Lehrkräften in der zuständigen Behörde?
15. Wie lange dauerte die Anerkennung der Qualifikation von ausländischen Lehrkräften zum Unterricht an Schulen in den Gemeinden Bremen und Bremerhaven durchschnittlich und längstens? Bitte jeweils für die Jahre 2016 bis 2019 angeben.
16. Wie hoch sind die Rückstände bei der Bearbeitung von Anträgen zur Anerkennung der Qualifikation von ausländischen Lehrkräften in den Gemeinden Bremen und Bremerhaven? Bitte jeweils für die Jahre 2016 bis 2019 angeben.
17. Wie werden potenzielle Interessenten auf die Möglichkeit zum Quereinstieg hingewiesen?
18. Warum arbeitet das Landesinstitut für Schule Bremen (LIS) derzeit mit einer kommissarischen Leitung, welche Pläne gibt es für eine Dauerbesetzung und inwiefern hat dies Auswirkungen auf den Prozess, mehr Lehrkräfte für die Schulen zu gewinnen?

Beschlussempfehlung:

Magnus Buhlert, Hauke Hiltz, Birgit Bergmann,
Lencke Steiner